



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig

Telefon: +49 841 89-35550

E-Mail: juergen.pippig@audi.de

www.audi-motorsport.info

www.audi-newsroom.de

Audi Motorsport-Newsletter 16/2015

- **Audi-Kundenteams erfolgreich auf zwei Kontinenten**
- **Mattias Ekström holt erstes Rallycross-WM-Podium 2015**
- **PR-Auftritte von Timo Scheider und Dindo Capello**

Ingolstadt, 24. Mai 2015 – Die Siegesserie von Christopher Mies hält an: Nur eine Woche nach seinem Erfolg beim 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring gewann er das „Phillip Island 101“ in Australien. In England feierten Audi-Kundenteams weitere Podestplätze.

Zwei Audi-Siege in Australien

Die Audi-Kundenteams holten beim zweiten Rennwochenende der Australischen GT-Meisterschaft sowohl den Gesamtsieg als auch den Sieg in der Trophy-Wertung. Knapp eine Woche nach seinem Erfolg beim 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring hatte Christopher Mies gemeinsam mit Lokalmatador Greg Crick den nächsten Grund zum Feiern: Ihr Audi R8 LMS ultra des Team Jamec-PEM Racing überquerte beim „Phillip Island 101“ die Ziellinie nach 88 Runden mit einer Sekunde Vorsprung. Jubel auch bei Greg Taylor und Barton Mawer, die im Audi R8 LMS von Wall Racing die Trophy-Wertung für sich entschieden.

Zwei Podestplätze für Belgian Audi Club Team WRT

Das Belgian Audi Club Team WRT feierte ein erfolgreiches Wochenende in der Blancpain Endurance Series: Bei der zweiten Saisonveranstaltung in Silverstone kletterten die Fahrer zweier R8 LMS ultra des belgischen Rennstalls auf das Podium. Jean-Karl Vernay, Robin Frijns und Laurens Vanthoor starteten in das 3-Stunden-Rennen vom dritten Platz und belegten im Ziel Rang zwei. Der WRT-Audi von Frank Stippler, Stéphane Richelmi und Stéphane Ortelli machte fünf Ränge gut und fuhr auf Platz drei. Auf Rang vier platzierte sich mit dem R8 LMS ultra von Filip Salaquarda, Marco Bonanomi und Frederic Vervisch (I.S.R. Racing) ein weiterer Audi.

Audi-Fahrer Phil Burgan mit Podium-Hattrick

Podestplatz-Reigen für Phil Burgan in der GT Cup Championship: Der Brite belegte in Rockingham in allen drei Rennen den dritten Klassenrang. Denkbar schlecht ging es für Burgan beim dritten Rennwochenende der Saison los. Wegen



Elektronikproblemen an seinem Audi R8 LMS ultra von United Autosports verpasste er das erste Qualifying und musste von ganz hinten starten. Dank einer beeindruckenden Aufholjagd kämpfte er sich noch auf den dritten Platz seiner Klasse vor und legte damit den Grundstein für zwei weitere Top-Drei-Ergebnisse.

Ekström stürmt in England auf das Podium

Mattias Ekström hat in der FIA Rallycross-Weltmeisterschaft den ersten Podestplatz der Saison gefeiert. Beim vierten WM-Lauf in Lydden Hill (England) fuhr der Schwede im Audi S1 EKS RX quattro seines privaten Teams EKS auf Rang zwei. In einem Herzsschlagfinale musste sich Ekström nur Weltmeister Petter Solberg geschlagen geben. Im Ziel hatte er 0,341 Sekunden Rückstand auf den Norweger.

Uhrenexperten von Oris geben bei der Audi driving experience Gas

Audi-Partner Oris hat sich für seine erste nationale Händlerschulung einen Ort mit Motorsport-Bezug ausgesucht: Der Schweizer Uhrenhersteller lud 60 Konzessionäre ins neue driving experience center in Neuburg an der Donau ein. Oris-Vizepräsident Rolf Studer beließ es bei seinen Ausführungen über die Partnerschaft zwischen Audi Sport und Oris nicht bei der Theorie, er schickte die Teilnehmer auch auf die Strecke. Zusammen mit Nico Müller, dem frisch gekrönten Sieger des 24-Stunden-Rennens auf dem Nürburgring, sowie GT-Pilotin Rahel Frey und dem dreifachen Le-Mans-Sieger Marco Werner sammelten die Uhrenfachleute praktische Cockpit-Erfahrungen auf den verschiedenen Strecken der Anlage.

Timo Scheider zu Gast im Audi Shop in Berlin

Mit einem Auftritt im Audi Shop im Einkaufszentrum „Bikini Berlin“ machte Timo Scheider am Samstag Werbung für das DTM-Rennen auf dem Lausitzring am kommenden Wochenende. Der Pilot des Audi Sport Team Phoenix schrieb fleißig Autogramme und gab den Besuchern bei Interviews Hintergrundinformationen zur DTM und seinem AUTO TEST Audi RS 5 DTM. Tickets für das DTM-Rennen auf dem Lausitzring gibt es unter www.audi-motorsport.com.

Dindo Capello begehrt Gast in Italien

Der dreimalige Le-Mans-Sieger und heutige Audi-Händler Dindo Capello war im Mai ein gefragter Gast. Allein in der vergangenen Woche nahm er an zwei Veranstaltungen teil. Am Donnerstag war er in Asti zu Besuch bei einer Ehrung des Rennsport-Arzt Dr. Claudio Costa. Der Mediziner hat mit seiner „Clinica mobile“ die Versorgungsstandards im Motorrad-Rennsport neu definiert. Auch der frühere Motorrad-Weltmeister Loris Capirossi und der Motorrad-Grand-Prix-Sieger Virginio Ferrari genossen den Abend bei Dr. Costa. In Bologna stellte Capello einen Audi R18 TDI bei der Veranstaltung eines Versicherers aus und traf dort den früheren Joest-Piloten Mario Casoni. Als ehemaliger Profi-Rennfahrer von Audi hat Capello 2012 mit diesem LMP-Rennwagen Audi R18 TDI die 12 Stunden von Sebring gewonnen.

Nachgefragt bei ... Nico Müller

Glückwunsch zum Sieg beim 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring und zur neuen Frisur. Wer ist denn auf die Idee gekommen, sich im Erfolgsfall die Haare abzurasierern?

Das war eine Schnapsidee von meinem Mitstreiter Christopher Mies. Das Lustige ist, dass er sich am Ende am meisten dagegen gesträubt hat. Aber da musste er wie wir alle durch. Und eines kann ich sagen: Wirklich glücklich bin ich mit dem Ergebnis auf meinem Kopf nicht. Mit dem auf der Rennstrecke umso mehr.

Es war nach Ihrem VLN-Erfolg im April Ihr zweiter Sieg als Audi-Werksfahrer und sicherlich ein ganz besonderer ...

Auf jeden Fall. Das 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring ist eine der wichtigsten Motorsportveranstaltungen der Welt. Hier zu gewinnen ist ein Meilenstein. Dass Christopher, Edward (Sandström), Laurens (Vanthoor) und ich dies obendrein mit einem ganz neuen Auto geschafft haben, wertet unseren Erfolg zusätzlich auf.

Kam der Erfolg also eher unerwartet?

Das würde ich nicht sagen. Nachdem wir vor ein paar Wochen auf der Nordschleife beim dritten Renneinsatz des neuen Audi R8 LMS einen Sieg eingefahren hatten, wussten wir, dass wir mit einem sehr schnellen, gut fahrbaren und standfesten Auto ins Rennen gehen würden. Auch fahrerseitig waren wir schlagkräftig aufgestellt, sodass wir von Anfang an einen Podiumsplatz angepeilt hatten.

Wann haben Sie die Zielsetzung von Podium auf Sieg hochgeschraubt?

Wirklich sicher sein kann man sich bei so einem extrem herausfordernden Rennen bis zur Zielflagge nie. Dafür kann viel zu viel passieren. Aber nach den ersten zwei Stunden, die sehr gut für uns gelaufen sind, haben wir gesagt: Jetzt können wir es packen. Bei meinem Doppelstint in der Nacht haben wir dann erstmals die Führung übernommen ...

... und anschließend haben Sie sich einen spannenden Schlagabtausch mit den Verfolgern geliefert.

Es war wirklich wie ein Sprintrennen. Unglaublich intensiv. Aber nicht nur die Verfolger haben uns zugesetzt. Die Strecke war teilweise extrem rutschig. Wegen des Regens, aber vor allem wegen der vielen Havaristen, die reichlich Öl und andere Flüssigkeiten verteilt haben. Ich hatte in meinem zweiten Doppelstint am Morgen eine Schrecksekunde, als sich mein Auto auf glatter Strecke gedreht hat. Es war eine saubere 360-Grad-Pirouette ohne Folgen. Das nötige Rennglück hatten wir also auch auf unserer Seite.



DTM, WEC, VLN, 24-Stunden-Rennen – Audi fährt von Sieg zu Sieg. Die Stimmung bei Audi Sport könnte nicht besser sein, oder?

Selbstverständlich freuen wir uns alle über die Erfolge, die zeigen, dass in den vergangenen Monaten viele sehr gute Entscheidungen getroffen wurden. Aber wir wissen auch, dass das eine Momentaufnahme ist. Ohne Zweifel eine eindrucksvolle, aber das Blatt kann sich auch schnell wenden. Ich bin schon sehr gespannt auf das DTM-Rennen auf dem Lausitzring. Wir müssen nach den beiden Siegen beim Saisonauftakt in Hockenheim mit viel Zusatzgewicht antreten, BMW durfte hingegen Ballast ausladen und Mercedes ist dort traditionell stark. Außerdem ist der Lausitzring eine sehr spezielle Rennstrecke, die ich leider weniger gut kenne als viele meiner Kontrahenten. Mal sehen, wie sich das Kräfteverhältnis dort präsentiert. Ich freue mich auf jeden Fall wieder auf die Rückkehr in meinen Audi RS 5 DTM.

Termine der nächsten Woche

- 27.05. Marcel Fässler 39. Geburtstag
- 29.-30.05. Zandvoort (NL), 3. Lauf 24H Series
- 29.-31.05. Detroit (USA), 10. und 11. Lauf Pirelli World Challenge
- 30.05. Detroit (USA), 4. Lauf Tudor United SportsCar Championship
- 30.-31.05. Lausitzring (D), 3. und 4. Lauf DTM
- 30.-31.05. Monza (I), 3. und 4. Lauf Italienische GT-Meisterschaft
- 31.05. Aragon (E), 3. Lauf V de V Endurance Series
- 31.05. Le Mans (F), Testtag

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2014 rund 1.741.100 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2014 hat das Unternehmen bei einem Umsatz von € 53,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,15 Mrd. erreicht. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun und Foshan (China) sowie Jakarta (Indonesien). Noch in diesem Jahr startet die Marke mit den Vier Ringen ihre Fertigung in Curitiba (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit mehr als 80.000 Mitarbeiter, davon rund 58.000 in Deutschland. Von 2015 bis 2019 plant es Gesamtinvestitionen in Höhe von € 24 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel ist CO₂-neutrale Mobilität.